



Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungsdatum: Dienstag, 10.12.2019
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Höchst, Saal im Feuerwehrhaus

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bgm. Herbert Sparr

Schriftführer/in

Mag. Alexander Thaler, Amtsleiter

HVP

Markus Bacher

Stefan Biegger

Vertretung für Herrn Engin Sahin

Dietmar Brunner

Reinhard Brunner

Ing. Sighart Brunner

Vertretung für Frau Christine Meckler

Günther Gassner

Mag. Bernhard Hirt

Manfred Leipold

Wilfried Meier

Sieghard Nagel

Mag. Andreas Renner

Vertretung für Herrn Helgar Gasser

Markus Riedmann

Vertretung für Herrn Christoph Grabher-Meyer

Heidi Schuster-Burda

Martin Übelhör

Manfred Vetter

FPÖ

Werner Blum

Andrea Grasser

Cornelia Michalke

Henry Michalke

Vertretung für Herrn Lothar Blum

Heinz Siutz

HÖZ

Mag. Norma Alge

Brigitte Hollenstein

Vertretung für Herrn Peter Brunner

Sabine Maier

Norbert Rickmann

Harald Schertler

Abwesend:HVP

Helgar Gasser
Christoph Grabher-Meyer
Christine Meckler
Engin Sahin

FPÖ

Lothar Blum
Miriam Mayer

HÖZ

Peter Brunner

Einleitung:

Nach einer Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Gemeindevertreter Heinrich Blum eröffnet der Vorsitzende die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Für den verstorbenen Gemeindevertreter Heinrich Blum (FPÖ) wurde heute von der Gemeindewahlbehörde Heinz Siutz (FPÖ) als neues Mitglied der Gemeindevertretung beschlossen. Heinz Siutz legt noch das Gelöbnis nach § 37 Gemeindegesetz in die Hand des Bürgermeisters ab.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig der Punkt 3.4., „Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 1519, 1520 und 1521, Gewerbestraße, von Freifläche-Freihaltegebiet – FF in Baufläche-Betriebsgebiet Kategorie I Besondere Fläche für Produktionsbetriebe a,b,c) - BB-I-Pa,b,c (Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 16.10.2019)“, von der Tagesordnung abgesetzt und um einen weiteren Tagesordnungspunkt „Jahresbericht e5-Team“ erweitert.

Tagesordnung:

1. Erledigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung dieses Gremiums
2. Mitteilungen
3. Beratung und Beschlussfassung über Raumplanungsangelegenheiten
 - 3.1. Beratung und Beschlussfassung über einen Raumplanungsvertrag für die Gst.-Nr. 4846, Webergasse
 - 3.2. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 4846, Webergasse, von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet – BW (Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 16.10.2019)

- 3.3. Beratung und Beschlussfassung über einen Raumplanungsvertrag für die Gst.-Nr. 1519, 1520 und 1521, Gewerbestraße, von Freifläche-Freihaltegebiet – FF in Baufläche-Betriebsgebiet Kategorie I Besondere Fläche für Produktionsbetriebe a,b,c) – BB-I-Pa,b,
- 3.4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 1519, 1520 und 1521, Gewerbestraße, von Freifläche-Freihaltegebiet – FF in Baufläche-Betriebsgebiet Kategorie I Besondere Fläche für Produktionsbetriebe a,b,c) - BB-I-Pa,b,c
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 16.10.2019) - von der Tagesordnung abgesetzt!
- 3.5. Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung von Teilflächen der Gst.-Nr. 2170, 2171 und 2172, Burgstraße, von Freifläche-Freihaltegebiet – FF in Freifläche-Sondergebiet Gartenbau – FS Gartenbau - FS Gartenbau und Verkehrsfläche-St (Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 20.11.2019)
- 3.6. Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung des Gst.-Nr. 1225/1 und 1224/2, Römerstraße, von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet – BW
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 20.11.2019)
4. Beratung und Beschlussfassung über einen Vertrag über die ärztliche Versorgung an Wochentagen
5. Beratung und Beschlussfassung über einen Vertrag zur Sicherstellung der Totenbeschau
6. Beratung und Beschlussfassung über eine Verordnung eines temporären Hundeverbotes am See
(Antrag des Gemeindevorstandes vom 3.12.2019)
7. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2020 des Wasserverbandes Rheindelta
8. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2020 des Naturschutzvereins Rheindelta
9. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2020 des Sozialsprengels Rheindelta
10. Jahresbericht des e5-Teams
11. Allfälliges

Punkt 1: Erledigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung dieses Gremiums

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 12.11.2019 wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 2: Mitteilungen

- Am Donnerstag, den 28. November, fand in der Alten Schule ein Runder Tisch zur Regionalen Entwicklungsstrategie Airport Altenrhein mit schweizer Vertretern des Bundesamtes für zivile Luftfahrt (BAZL) und Vertretern der betroffenen Gemeinden statt. Von Seiten des Landes Vorarlberg war der neue Landesrat Mag. Marco Tittler anwesend. Es wurden etwaige Anpassungen des Staatsvertrages und der Verwaltungsvereinbarung besprochen.
- Der Große Adventsmarkt fand am Samstag den 30. November statt und war erfreulicherweise wieder sehr gut besucht.
- Das Benefizkonzert war zwei Mal ausverkauft, sodass wieder ein namhafter Spendenbetrag zusammengekommen ist.
- Bei der Weihnachtsfeier der Frauenbewegung wurde eine Weihnachtsspende in Höhe von insgesamt EUR 17.000,- für verschiedene Projekte (Schulheim Mäder, Verein Pforte, Pater Sporschil, etc.) übergeben.
- In der Angelegenheit Aussiedlerhof Wolfgang Fink, Umwidmung für Aussiedlung eines Landwirtschaftsbetriebes im Bereich Nollabündt, liegt seit Anfang Dezember die abschließende Stellungnahme des Landes vor. Aufgrund der durchgeführten Umwelterheblichkeitsprüfung wurde festgestellt, dass mit dieser geplanten Änderung des Flächenwidmungsplanes voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Es ist daher eine strategische Umweltprüfung durchzuführen.
- Anfang kommenden Jahres wird der Radweg zwischen Lustenau und Hard errichtet. Die Projektkosten betragen ca. EUR 500.000,- und werden zwischen Land Vorarlberg (70%) und den Gemeinden Lustenau, Fußach und Höchst (jeweils 10%) aufgeteilt.

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über Raumplanungsangelegenheiten

Punkt 3.1: Beratung und Beschlussfassung über einen Raumplanungsvertrag für die Gst.-Nr. 4846, Webergasse

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert kurz den vorliegenden Raumplanungsvertrag. Der Raumplanungsvertrag für die umzuwidmende Liegenschaft wurde vom Antragsteller bereits unterfertigt und liegt vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Raumplanungsvertrag gemäß § 38a RPG (Verwendungsvereinbarung) für das Gst-Nr. 4846 mit Manuel Fitz.

(Beilage Top 3.1.)

Punkt 3.2: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 4846, Webergasse, von Bauwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet – BW (Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 16.10.2019)

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert den vorliegenden, im Fachausschuss behandelten Antrag zur Umwidmung der Liegenschaft Gst.-Nr. 4846 von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet - BW. Geplant ist die Errichtung eines Einfamilienhauses.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Gst.-Nr. 5084 im Ausmaß von 468 m² von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet - BW.

(Beilage Top 3.2.)

Punkt 3.3: Beratung und Beschlussfassung über einen Raumplanungsvertrag für die Gst.-Nr. 1519, 1520 und 1521, Gewerbestraße, von Freifläche-Freihaltegebiet – FF in Baufläche-Betriebsgebiet Kategorie I Besondere Fläche für Produktionsbetriebe a,b,c) – BB-I-Pa,b,

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert kurz den vorliegenden Raumplanungsvertrag. Der Raumplanungsvertrag für die umzuwidmende Liegenschaft wurde vom Antragsteller bereits unterfertigt und liegt vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Raumplanungsvertrag gemäß § 38a RPG (Verwendungsvereinbarung) für die Gst.-Nr. 1519, 1520 und 1521 mit Reinhard Blum.

**Punkt 3.4: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 1519, 1520 und 1521, Gewerbestraße, von Freifläche-Freihaltegebiet – FF in Baufläche-Betriebsgebiet Kategorie I Besondere Fläche für Produktionsbetriebe a,b,c) - BB-I-Pa,b,c
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 16.10.2019) - von der Tagesordnung abgesetzt!**

Von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 3.5: Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung von Teilflächen der Gst.-Nr. 2170, 2171 und 2172, Burgstraße, von Freifläche-Freihaltegebiet – FF in Freifläche-Sondergebiet Gartenbau – FS Gartenbau - FS Gartenbau und Verkehrsfläche-St
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 20.11.2019)**

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert den vorliegenden, im Fachausschuss behandelten Antrag zur Umwidmung von Teilflächen der Gst.-Nr. 2170, 2171 und 2172 von Freifläche-Freihaltegebiet – FF in Freifläche-Sondergebiet Gartenbau – FS Gartenbau - FS Gartenbau und Verkehrsfläche-St. Geplant ist die Erweiterung des bestehenden Gartenbaubetriebes.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Einleitung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gst.-Nr. 2170, 2171 und 2172 im Ausmaß von 891 m² von Freifläche-Freihaltegebiet – FF in Freifläche-Sondergebiet Gartenbau – FS Gartenbau - FS Gartenbau und Verkehrsfläche-St.

(Beilage Top 3.5.)

Punkt 3.6: Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung des Gst.-Nr. 1225/1 und 1224/2, Römerstraße, von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet – BW (Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 20.11.2019)

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert den vorliegenden, im Fachausschuss behandelten Antrag zur Umwidmung des Gst.-Nr. 1225/1, 1224/2 und 4640/2 von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet – BW. Geplant ist die Nutzung zu Wohnzwecken innerhalb von 5 Jahren. Von Amts wegen erfolgt die Umwidmung einer Teilfläche des gemeindeeigenen Straßengrundstückes Gst.-Nr. 4640/2 von Verkehrsfläche-Straße (Planung) – (VS) in Verkehrsfläche-Straße – VS.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Einleitung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gst.-Nr. 1225/1, 1224/2 und 4640/2 im Ausmaß von 1927 m² (542 m²) von Amts wegen von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) und Verkehrsfläche-Straße (Planung) – (VS) in Baufläche-Wohngebiet – BW und Verkehrsfläche-Straße – VS.

(Beilage Top 3.6.)

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über einen Vertrag über die ärztliche Versorgung an Wochentagen

Der Vorarlberger Gemeindeverband, das Land Vorarlberg und die Ärztekammer Vorarlberg haben eine neue Vereinbarung über den ärztlichen Bereitschaftsdienst ausverhandelt. Es wurden regionale Vereinbarungen ausverhandelt, so auch für den Sanitätssprengel Rheindelta. Der Vertrag wurde mit den Allgemeinmedizinerinnen in unserem Sanitätssprengel, insbesondere mit Dr. Erich Rüdiger abgesprachen.

Im Hinblick auf den neuen kurativen ärztlichen Bereitschaftsdienst in der Nacht wird im Sanitätssprengel Rheindelta der kurative Bereitschaftsdienst auf die Zeit von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr eingeschränkt. Ebenfalls wird die Totenbeschau im Rahmen des kurativen Bereitschaftsdienstes auf diesen Zeitraum eingeschränkt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Vertrag über die ärztliche Versorgung an Wochentagen für den Sanitätssprengel Rheindelta in der vorliegenden Form.

(Beilage Top 4)

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über einen Vertrag zur Sicherstellung der Totenbeschau

Um die Totenbeschau auch außerhalb der Zeit des kurativen Bereitschaftsdienstes im Sprengel Rheindelta sicherzustellen, kann mit dem Roten Kreuz eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen werden. Die Totenbeschau wird dann im Rahmen des landesweiten öffentlich-rechtlichen Bereitschaftsmoduls abgewickelt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Vertrag über die Sicherstellung der Totenbeschau für den Sanitätssprengel Rheindelta in der vorliegenden Form.

(Beilage Top 5)

**Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über eine Verordnung eines temporären Hundeverbotes am See
(Antrag des Gemeindevorstandes vom 3.12.2019)**

Die Verordnung findet auf die im Erholungsgebiet „Am See“ zwischen Ufer Bodensee und Terrasse „Glashaus“ und zwischen Gemeindegrenze Höchst / Fußach als Bade- bzw. Liegeplätze benützten Grünflächen Anwendung. Diese Flächen dürfen zwischen dem 01.05. bis 30.09. jeweils von 08:00 bis 20:00 Uhr von Hunden nicht betreten werden bzw. sind diese davon fernzuhalten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig eine Verordnung zum Schutz des Uferbereiches im Erholungsgebiet „Am See“.

(Beilage Top 6)

Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2020 des Wasserverbandes Rheindelta

Der Voranschlag 2020 des Wasserverbandes Rheindelta wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2020 des Naturschutzvereins Rheindelta

Der Voranschlag 2020 des Naturschutzvereines Rheindelta wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2020 des Sozialsprengels Rheindelta

Der Voranschlag 2020 des Sozialsprengels Rheindelta wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 10: Jahresbericht des e5-Teams

Unter Verweis auf die im Energieleitbild der Gemeinde Höchst festgelegte Strategische Maßnahme, dass das e5-Team der Gemeinde dieses Energieleitbild sowie die Energiestrategie regelmäßig evaluiert und die Gemeindevertretung einmal jährlich über den Stand der Umsetzung informiert, erstattet Gemeinderat Markus Bacher als Leiter des e5-Teams der Gemeinde Höchst einen ausführlichen Bericht über die erfolgreich umgesetzten sowie die bereits in Umsetzung befindlichen und vorgesehenen bzw. geplanten Maßnahmen.

Aktuell wird die Gemeinde Höchst vom Energieinstitut durch Andreas Beier betreut.

Carsharing

- Übernahme Grundgebühr Caruso Carsharing 2019
- 2020 Übernahme Grundgebühr Car-Sharing für das erste Halbjahr (danach soll die V-Mobil-Card beworben werden).

Information zum Caruso Carsharing

- Carsharing Start April 2018 mit 2 Autos
- Angaben für beide Autos für Jänner 2019 - November 2019
- Anzahl der Mitglieder mit Wohnadresse Höchst: 20 Karten + 2 Karten für die Mobilwoche
- Anzahl der Fahrten 578
- Buchungsdauer 4.267,30 h
- gefahrene Kilometer: 19.727,00 km

2019 Schwerpunkt Schule

- NMS arbeitet mit Energie-Control im Rahmen des WISE Projekts
- 210 Schüler der zweiten und dritten VS-Klassen arbeiteten 2019 mit dem Buch: Wer Wie , Energie..
- 11 Klassen der Volksschulen haben den 3-teiligen Workshop „Energiewerkstatt Schule“ gemacht. An die Schüler wurden Urkunden übergeben
- Beide Volksschulen machen beim Projekt „Selbständig zur Schule“ mit. Umsetzung bereits erfolgt
- Die vierten Klassen machen die Fahrradprüfung schon im Herbst. Somit können Schüler das Fahrrad in der 4. Klasse benutzen.
- NMS wird im März 2019 Umweltzeichen übergeben
- Bereitstellung der finanziellen Mittel für einen Sonnenkindergarten: Kindergarten Unterdorf erhält eine PV-Anlage und ein pädagogisches Konzept (2020 sollen verstärkt Schulungen mit den Kindergartenpädagoginnen zu Thema Energie angeboten werden.)

Weitere Ergebnisse

- Rücklagen aus dem Klimacent verwendet für: Umsetzung LED-Beleuchtung auf Gemeindestraßen, Teilfinanzierung Elektrokleinlastwagen und E-Bike für Bauhof
- Teilnahme und Auszeichnung beim Radkultur Vorarlberg
- Bundessieger: Österreich radelt
- Volksschule Kirchdorf Sanierung (Gebäudehülle und Heizung mit Erdsonden statt Gas, auch Probenräume der BM mit einbezogen) KPC Förderung bekommen
- Heizungscheck wird zusammen mit Gaissau gestartet
- Energieeffizientes Bauen bei Bonus BNZ besser berücksichtigt
- Sanierungsfahrplan soll weiterhin für Finanzplanung im Auge behalten werden
- Blumenwiesen werden vom Bauhof angelegt und verschiedene Mischungen getestet (siehe Gemeindeinfo Juli 2019) Schulung Bauhofmitarbeiter (Reini Bauer)

- Partnerschaft mit Pfarre wird angestrebt und besprochen. (Ansprechperson Pfarrkirchenrat Ingo Schobel) Diözese hat f5 Programm aufgelegt (Schöpfungsverantwortung: Jürgen Mathis)
- RepairCafe läuft sensationell, 4500€ an Krankenpflegeverein als Spende

Durchgeführte Veranstaltungen

- 4.Genussrally auf Schleichwegen
- Cycle Cinema Club mit dem Film „Gegen den Strom“
- Vortrag Christof Drexel (2 Grad eine Tonne)
- Stand mit Glücksrad beim Markt

Wichtiges Thema für 2020

- Bezug von ÖKO-Strom
- Vorbereitung auf Re-Zertifizierung 2021 – Ziel ist die Erreichung des 4. e

Punkt 11: Allfälliges

Da keine weitere Wortmeldung erfolgt, bedankt sich Bürgermeister Herbert Sparr für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht allen Gemeindefunktionären besinnliche und erholsame Feiertage, sowie einen guten Start ins neue Jahr 2020.

Bgm. Herbert Sparr
Vorsitzender

Mag. Alexander Thaler, Amtsleiter
Schriftführer